

MONATSGRUSS

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. BARTHOLOMÄUS NÜRNBERG-WÖHRD

www.st-bartholomaeus-nuernberg.de

April und Mai 2024



*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt*

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zum Titelbild.....	2
Brief an die Gemeinde.....	3
Kirchenvorstandswahl 2024	5
Einladung Gottesdienst Christi Himmelfahrt	7
Bayerischer Kirchentag am Hesselberg.....	8
Konzert Stefan Grasse	9
Einladung Tauffest	11
Die Wöhrder Predigt	13-15
Einladung Muttertagskonzert.....	16
Einladung Seniorenkreis / Kirche Kunterbunt	17
Einladung Tanznachmittag /Bastel- und Kreativkurs in Wöhrd.....	19
Treffpunkte der Gemeinde.....	20/21
Kasualien / Tauftermine und Geburtstage	22/23
Gottesdienste im April und Mai.....	24-37
St. Bartholomäus auf einen Blick.....	28

ZUM TITELBILD

Liebe Gemeinde!

Rosa leuchten die Mandelblüten auf dem Titelblatt und erinnern an das Gemeindelied, dem Pfarrerin Alexandra Fürstenberg den Brief an die Gemeinde gewidmet hat (Seite 3). Eine freundliche Farbe, die an Frühling und Freude und festliche Zeiten erinnert. Nach dem Winter tut uns diese junge, unschuldige Farbe einfach gut, die zum Feiern und sich Freuen anregt!

Und zu Feiern gibt es einiges in diesem Monatsgruß: Christi Himmelfahrt, am 9. Mai (Seite 7), den Kirchentag am Hesselberg (Seite 8) und auch das Tauffest (Seite 11) lädt zum Feiern ein.

Festlich geht es auch bei den Konzerten von Stefan Grasse (Seite 9) und beim Muttertagskonzert (Seite 16) zu. Auch die Predigt (Seite 13 - 15) widmet sich einem festlichen Thema, der Hochzeit zu Kana.

Warum nicht sich vorbereiten auf diese Festivitäten mit einem kleinen Tanzkurs oder der Herstellung von hübscher Dekoration (Seite 19)?

Sie sehen, wir haben wieder einen schönen Strauß an interessanten Themen für Sie gebunden!

Jhr Redaktionsteam

BRIEF AN DIE GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

Sie haben es sicher schon bemerkt. Die Natur erwacht nach langen Monaten von grauer Farbe und Kälte. Ein Wunder, dass aus scheinbar toten Ästen erst Knospen, dann Blätter und schließlich Blüten entspringen. Eine unsichtbare Kraft treibt sie an, trotz manch noch kalter Nacht und Rau, Sturm und Hagel. Diese Erfahrung greift auch der jüdische Theologe und Philosoph, Shalom Ben Chorin in seinem etwas anderen Frühlingslied auf:

„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt.“ (Evangelisches Gesangbuch 659).

Dieses Lied ist anders als die typischen romantischen und oft auch kitschigen Frühlingslieder, die von singenden Vögelein und plätschernden Bächlein handeln.

„Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.“

Shalom Ben Chorin verdichtet hier seine Erfahrung, dass jüdisches Leben, dass menschenfreundliche Haltung dem Holocaust entgegentrotzte, dass nicht alles total aus war. Er verdichtet sein widerständiges Erleben, dass das Leben und die Liebe trägt und antreibt. Trotz allem!

Wenn Zeiten sich wenden, Tausende auch jetzt vom Krieg zerstampft werden, auch im Heiligen Land, wenn Brüder und Schwestern sich den Tod bringen und Versöhnung unmöglich erscheint - gerade dann sagen wir als Menschengeschwister unter der Hand Gottes: TROTZDEM! Trotzdem wird das Leben siegen!

Jesus wurde auch unter Kriegsrecht gefangen, gefoltert und unschuldig getötet, und trotzdem siegte die Liebe und das Leben. Er ist auferstanden! Gewiss geschah dieser Sieg erst einmal an ihm. Aber wenn die erste Blüte des Mandelzweigs aufgegangen ist, gibt es kein Halten mehr, die anderen werden folgen. Halten wir die Augen und Herzen offen. Gehen Sie mit Gottes Segen in diesen Frühling!

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Alexandra Fürstenberg

Neue Rentenbesteuerung

Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung

Wir helfen unseren Mitgliedern i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG,
keinen Euro zu verschenken!



Arbeitnehmer- Steuerhilfe Delphin (Lohnsteuerhilfverein e. V.)

Beratungsstelle 90409 Nürnberg,
Gellertstrasse 6

Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61

Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen !

ERD-, FEUER-, SEE-, BAUM- U. KIRCHENBESTATTUNGEN



Trauerfeiern auch in der
Kirche St. Bartholomäus

RUMMEL

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar

Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig
und vertrauensvoll aus einer Hand.

Bestattungs-Vorsorge

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg

Tel.: 0911 / 83 17 87

BESTATTERMEISTER

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

Liebe Gemeinde,

die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde.

Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelische Gemeinde an diesem Ort steht. Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür Sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.

Sie alle können am Wahltag mit bestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll. Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl: Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen. Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf. Alle Gemeindemitglieder können dafür Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Wenn ein wählbares Gemeindemitglied von einer bestimmten Zahl Wahlberechtigter schriftlich vorgeschlagen wird, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen. Über diese und andere Einzelbestimmungen zum Wahlverfahren unterrichten wir Sie auch im Gemeindebrief, auf der Homepage unserer Kirchengemeinde, durch Aushänge, Gespräche und beim Gemeindefest. Auskunft erhalten Sie selbstverständlich auch im Pfarramt.

Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten Sie bitte bis spätestens **29. Mai 2024** an die Vorsitzende des Vertrauensausschusses, Pfarrerin Alexandra Fürstenberg.



SCHEL'S

Zahnarzt 

Praxis Dr. Thomas Schels

Sulzbacher Straße 70
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 55 22 00
Fax 0911 / 53 90 966
praxis@zahnarzt-schels.de
www.zahnarzt-schels.de

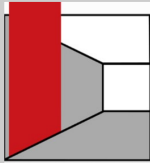


Harry Kaplan Bestattungsinstitut

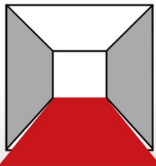
Filiale Ziegelsteinstr. 154
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche - ein Abschied der zum Leben gehört

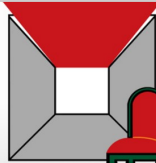
Wir sind umgezogen.
Sie finden uns in unseren neuen Räumen in der Ziegelsteinstr. 154
neben dem Blumenhaus Graf.



Tapezier-
arbeiten
Wand-
gestaltungen



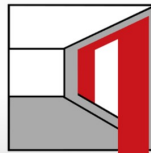
Teppichböden
Glattbeläge
Parkett



Licht-
decken
Spanndecken



Polsterwerkstätte



Gardin-
dekorationen
Sonnenschutz



Raumausstattung Robert Eckstein

Werkstatt: Adamstraße 12 - 90489 Nürnberg

www.robert-eckstein.de
Telefon:
0911/ 555 841

EINLADUNG GOTTESDIENST CHRISTI HIMMELFAHRT

himmelwärts

Ökumenischer Gottesdienst
Christi Himmelfahrt 9. Mai
10 Uhr im Stadtpark

Mit Posaunenchören, Sanjolachor & Kinderaktion
Anschließend gemeinsames Essen und Eine-Welt-Verkauf
an der Reformations-Gedächtnis-Kirche
Bei Regen findet der Gottesdienst in der Reformations-
Gedächtnis-Kirche statt.



Pfarrei St. Josef und Allerheiligen

im katholischen Seelsorgebereich
Nürnberg Nord-Ost



ST. MARTIN



ST. MATTHÄUS



St. Jobst
Kirche am Weg



ST. LUKAS



ST. BARTHOLOMÄUS
WÖHRD



Reformations
Gedächtnis
Kirche

EINLADUNG BAYERISCHER KIRCHENTAG



Ich
habe
Frieden
für euch

Taube: Gordon Johnson (Pixabay)

20. Mai 24 Pfingstmontag

Night of Spirit

Bayerische Kirchennacht
19.05. 18:30 Uhr mit
Paradise Plain

10.00 Festgottesdienst

Landesbischof Christian Kopp
Gr. Kirchentags-Posaunenchor,
Leitung: KMD Kerstin Dikhoff
Evang. Chöre Donau Ries,
Leitung: KMD Udo Knauer mit
KMD Hans-Georg Stapff

14.00 Hauptversammlung

Militärpfarrer Rüdiger Glufke
Landtagsabgeordnete Barbara Becker

10.00 Kinderkirchentag
Chris Halmen, Mr. Joy
und Radieschenfieber



BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSSELBERG

EINLADUNG KONZERT MIT STEFAN GRASSE

Musik für Gitarre

von Tárrega, Beethoven, Chopin, Satie und Grasse

Dienstag, 14. Mai, 18 Uhr

St. Bartholomäus, Weinickeplatz 2, 90489 Nürnberg-Wöhrd

Mit dem Programm der diesjährigen 18 Uhr-Konzerte reagiert Stefan Grasse auf die aktuellen Ereignisse unserer Zeit. Krisen und Verwerfungen wecken die Sehnsucht nach Sicherheit und einer idealen Welt. Umso wichtiger und wirkungsvoller kann Musik einen emotionalen Schutz und eine innere Balance bieten. Dieses Innehalten und Nachspüren ist seit jeher Inspiration romantischer Kunst und Musik.

Der Gitarrist Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre in München, Nürnberg, Salzburg und Glasgow. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit einem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1996, dem Kulturpreis des Kulturforums Franken 2004 und dem Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2018. Bis 2023 gab er weit über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA. Seit 1993 hat Stefan Grasse 21 Alben veröffentlicht.

Dauer ca. 50 Minuten.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

www.stefan-grasse.de



Foto: Philippe Gerlach

Monatspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1. Petr 3,15

Verkauf & Vermietung

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Villen und Grundstücke
Büro-, Praxis- und Ladenflächen

freitagstraße 11 · 90489 nürnberg
(0911) 20 63 9-0

office@bornemann-immobilien.de
www.bornemann-immobilien.de



bornemann
i m m o b i l i e n



DIAKONEO

DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!



BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

EINLADUNG TAUFFEST

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Mit der Taufe feiern wir Gottes großes ‚JA‘ zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt – egal welchen Weg wir nehmen. Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – in der Taufe sagt Gott zu jedem Menschenkind: „**Ich habe dich lieb, so wie du bist!**“ Mit der Taufe feiern wir dabei auch, dass alle Getauften als Kinder Gottes eine Gemeinschaft bilden, die zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. So wird Gottes Liebe in unserem Leben sichtbar.

Am **Samstag, 29. Juni um 14.30 Uhr** wollen evangelischen Kirchengebmeinden des Prodekanats Nürnberg Nord ein Tauffest im Freien feiern – im Garten an der Melanchthonkirche in Ziegelstein. Vielleicht überlegen Sie: Wäre das nicht ein Anlass um sich selber oder ihr Kind taufen zu lassen? Wäre es nicht schön, so eine Taufe mit anderen gemeinsam zu feiern?

Sie haben Fragen, wie die Taufe abläuft oder was es alles braucht? Kommen Sie zu unserem Vorbereitungstreffen am 14. Juni um 16 Uhr in das Gemeindehaus der Melanchthonkirche, Gumbinner Str. 12. Hier können Sie die Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Fragen löchern. Mit den Kindern machen wir uns währenddessen auf, dem Geheimnis der Taufe auf den Grund zu gehen.

Sie wollen mit dabei sein? Sie haben Fragen?

Infos und Anmeldung über Taufest.nuernberg@gmail.com oder bei Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de



Taufest 

unterm Himmel

29. Juni 2024 14:30 Uhr
an der Melanchthonkirche
Nürnberg Ziegelstein

OPEN-AIR-TAUFE
für Kinder und Erwachsene



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Monatsgruß St. Bartholomäus - E-2021-029

MEINE LETZTEN WÜNSCHE

Wie stellen Sie sich Ihren eigenen Abschied vor? Erd- oder Feuerbestattung? Eine Trauerfeier mit vielen Gästen oder eine Abschiednahme im kleinen und privaten Rahmen?

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche für Ihren letzten Weg schon heute festzulegen. Damit sorgen Sie für die Entlastung Ihrer Lieben im Trauerfall.

Sie können hier jeden Schritt und jedes Detail vorab bestimmen und unterschrieben als „letztwillige Verfügung“ zu Hause für Ihre Nächsten zugänglich aufbewahren oder als Basis für ein Beratungsgespräch mit uns verwenden.

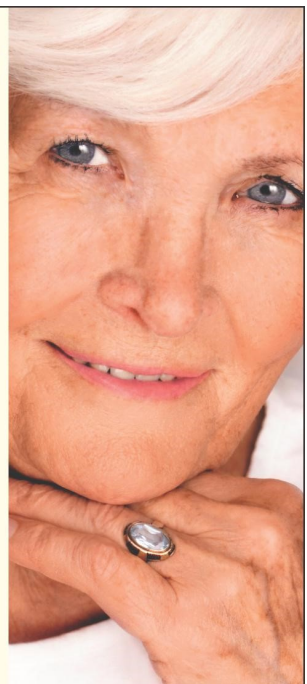
Mit Hinweis auf diese Anzeige erhalten Sie unsere Materialien kostenlos per E-Mail an trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder per Telefon unter 0911/23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit vier Generationen

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser



PREDIGT ZUM 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS VON PFARRERIN ALEXANDRA FÜRSTENBERG

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Liebe Gemeinde, der Predigttext zum heutigen Sonntag steht geschrieben im Johannesevangelium im 2. Kapitel, die Verse 1-11:

Und am dritten Tage war Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen. Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben nicht Wein. Jesus spricht zu ihr: Weib, was geht's dich an, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Sitte der jüdischen Reinigung, und es gingen in jeden zwei oder drei Maß. Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan. Und er spricht zu ihnen: Schöpfet und und bringet's dem Speisemeister! Und sie brachten's. Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wusste nicht, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten – ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und wenn sie trunken worden sind, alsdann den geringeren: du hast den guten Wein bisher behalten. Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit.

Und seine Jünger glaubten an ihn. Herr, segne du unser Reden und Hören. Amen.

Liebe Gemeinde, Was hat es mit solchen wundersamen Geschichten von Jesus auf sich? Was soll und damit gezeigt werden? Dass Jesus eben auch noch neben allem anderen ein bisschen zaubern konnte? Mal eben dafür sorgt, dass eine Hochzeitsgesellschaft nicht auf dem Trockenen sitzenbleibt? Jesus, der große Zauberer? Aus 480 bis 700 Litern Wasser, H₂O – so viel hat man ausgerechnet, ergibt es, wenn man nach den Maßen der Krüge geht, kann der Gottessohn also ebenso viel Liter Wein – besser noch – besten Wein machen? War das schon alles, was uns diese Geschichte sagen will? Ich denke nicht. Ich denke, diese Geschichte von Kana, sie hat mehr auszusagen als dass hier ein Wasser-Wein-Zauber stattfindet. Solche Wundergeschichten, sie haben mehrere Schichten, die es freizulegen gilt. Da ist einiges, was man daraus ziehen kann.

Liebe Gemeinde, die erste Schicht kann sich uns erschließen, wenn wir schauen: Was ist da eigentlich los zu Beginn – so mal ganz grob betrachtet? Wie fängt denn das Ganze an? Wir hören es: Da wird eine Hochzeit gefeiert – und so eine orientalische Hochzeit, die dauert recht lange, oftmals eine ganze Woche. Und sie ist natürlich ein Fest der Freude und des Überflusses. Wie bei uns ja meist auch. Der schönste Tag im Leben. Vielleicht erinnern sie sich ja auch an ihren eigenen.

Wenn ich zurückdenke, war mir da ganz wichtig, dass auch ja alles so läuft, wie geplant, nichts sollte schiefgehen. Da sollen sich alle mitfreuen. Und genauso ist es hier auch: Alle sollen sich mitfreuen. Alle Nachbarn sind deshalb eingeladen, quasi das ganze Dorf feiert mit. Und auch Maria, so hören wir, ist dazu eingeladen – und auch Jesus und die Jünger. Und alle kommen und feiern mit. Ja, alle kommen und feiern mit. Und ich denke, das ist die erste Schicht, die wir von dieser Geschichte freilegen dürfen: nämlich dies, dass Gott will, dass wir Freude am Leben haben. Dass wir feiern können. Und dass wir uns mit unseren Mitmenschen mitfreuen. Liebe Gemeinde, oftmals bleibt uns das Lachen in letzter Zeit im Halse stecken, wenn wir wahrnehmen, was in der Welt passiert: wie aufgerüstet wird, wie Menschen anderen Menschen Gewalt antun. Dass wir da als Christen nicht drüber wegschauen dürfen, das ist richtig und wichtig. Und dennoch gibt es auch freudige Ereignisse im Leben: wenn Kinder zur Welt kommen und getauft werden, wenn Menschen sich entschließen, für immer Ja zueinander zu sagen. Oder einfach, wenn nach langen dunklen Tagen wieder so richtig schön die Sonne scheint. Und in solchen Momenten – da ist dann eben auch Zeit zur Freude. Und die sollen wir als Christen uns zugestehen und gönnen. In evangelischen Kreisen muss das oft noch gelernt werden. Einer meiner Studienkollegen sagte manchmal zu mir, wenn wir in der Uni gemeinsam eine Vorlesung hatten: Schau mal, da sitzt wieder so ein Sorgenfaltenchrist. Und er meinte damit die frommen

Menschen, die es sich selbst verbieten, glücklich und fröhlich zu sein – auch dann, wenn sie allen Grund dazu hätten. Und manchmal erlebe ich das auch, wenn ich frage, ob jemand seinen Geburtstag oder etwas Anderes so richtig schön gefeiert habe. Da kommt dann ein schüchternes: „Nur ein bisschen, nicht so viel“. Kaum, dass man es wagt, es zuzugeben, dass es schön ist, wenn man in fröhlicher Runde beieinandersitzt, endlich mal wieder die ganze Großfamilie am Tisch versammelt hat.

Dabei zeigt uns gerade diese Hochzeitsgeschichte etwas Anderes: als Christen dürfen wir uns am Leben freuen – wir brauchen nicht, wie man so schön sagt, zum Lachen in den Keller zu gehen. Denn auch Gott ist kein Miesepeter, sondern begleitet uns an den schönen Tagen – das zeigt er uns an seinem Sohn Jesus Christus: er feiert mit, wo Freude sich ereignet.

Liebe Gemeinde, für die Aufdeckung der zweiten Schicht, da betrachten wir uns dieses Zwiegespräch zwischen Mutter und Sohn. Maria nötigt ja ihren Sohn geradezu, zu handeln, etwas zu tun, als sie merkt, dass der Wein ausgeht. Maria handelt so, wie viele Menschen meinen, mit Gott umgehen zu können: Man wünscht sich etwas – und dann hat das ruckzuck, sofort zu geschehen. Gott hat gefälligst den eigenen Vorstellungen und Wünschen zu entsprechen. Ist er allmächtig, dann soll er doch alles herbeizaubern, was wir uns wünschen – und das im Nu. Jesus tut ja auch dieses Wunder. Aber Jesus Christus zeigt uns gleichzeitig, dass Gott keine Wunschbox ist.

Wie sagt Jesus zu seiner Mutter?
 „Frau, das ist meine Sache, nicht deine! Meine Stunde ist noch nicht gekommen!“ Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Jesus lehrt uns, dass Gott seinen eigenen Zeitplan mit uns Menschen hat, mit dem, was ansteht. Er bestimmt darüber, wann und wie das, was wir uns erhoffen, in Erfüllung geht. So ist der zweite Gedanke: Gott hilft uns – aber er ist und bleibt der Herr, der die Macht hat. Er ist nicht unser Clown für die Momente, wenn die Stimmung zu kippen droht, wenn der Spaß plötzlich aufhört. Er ist nicht der Herbeizauberer und nicht der Reservemann, sondern er ist und bleibt der allmächtige Gott. Liebe Gemeinde, die letzte Schicht, die wir freilegen wollen, hat mit dem Symbolhaften solcher Wundergeschichten zu tun. Am Ende da schreibt der Evangelist Johannes ja: So vollbrachte Jesus sein erstes Zeichen und offenbarte seine Herrlichkeit. Und so wollen wir uns noch einmal das eigentliche Wunder dieser Geschichte anschauen.

Jesus verwandelt Unmengen von Wasser, 480-700 Liter konnten diese 6 Wasserkrüge fassen – er verwandelt sie in Wein. Wein ist ein Zeichen für das Leben und die Freude, so habe ich das vorhin gesagt – und Wasser? Wasser ist oftmals in der Bibel ein Zeichen für Zerstörung und Chaos. Gott trennt am Anfang die Wasser und schafft so Ordnung als Schöpfer. Die Sintflut richtet mit ihren Wassermassen die Welt zugrunde, vernichtet Leben. Wird hier Wasser in Wein verwandelt, so kehrt sich hier das Chaos, Leid, Tod und Zerstörung in lebenswertvolle Freude. Und so soll mit die-

sem Wunder das deutlich werden, was Jesus in seiner Person dann später auch vollbringen wird. All das, was menschliches Leben, friedvolles Zusammenleben zerstört, Krieg, Leid und Gewalt – vor Jesus Christus hat es keinen Bestand – ja, noch mehr – er wandelt das Böse, dem Tode zugewandte in Leben.

So ist diese Geschichte der Hochzeit zu Kana, so kurz nach der Weihnachtszeit eigentlich schon eine Ostergeschichte – eine Geschichte, die uns deutlich machen darf, wie Jesus Christus zu unserer Freude und für unser Leben selbst diesen Wandel eingeht – in den Tod hineingeht und dann hervorgeht als der, der den Tod besiegt hat. Liebe Gemeinde, das ist die dritte Schicht dieser Geschichte: der Wandel von der chaotischen Zerstörung zur lebendigen Freude und zur Freude des Lebens – der hat sich damals vollzogen. Und ein schlauer Kirchenvater der ersten Jahrhunderte hat gesagt: Wie sollten die Hochzeitsgäste damals diese ungeheure Menge Wein ausgetrunken haben. Nein, sie sollten ihn auch gar nicht austrinken, denn wir heute trinken alle noch davon.

So lasst uns auch heute noch Jesus Christus als unseren Heiland erfahren, uns unter sein allmächtiges Handeln stellen und die schönen Tage unseres Lebens mit Feierfreude angehen. Amen. Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Amen.

MUTTERTAGSKONZERT

EINE HOMMAGE AN ALLE MÜTTER DIESER WELT

SONNTAG 12. MAI 2024
16 UHR

MUTTERTAGSKONZERT



ELENA EISMONT - MEZZOSOPRAN,
KLAVIER, MODERATION

VERONIKA EISMONT - KLAVIER

LIEDER UND KLAVIERMUSIK VON
ALMA MAHLER, ROBERT SCHUMANN,
JOSEPHINE LANG, LEONARD
BERNSTEIN, ANTONIN DVORAK,
GEORGE GERSHWIN

GEMEINDESAAL ST. BARTHOLOMÄUS
RAHM 26, 90489 NÜRNBERG

EINTRITT FREI

SENIORENKREIS

Die Senioren von St. Bartholomäus - Wöhrd laden ein jeden Donnerstag um 14.00 Uhr in Nürnberg, Rahm 26.

Programm im April 24

- 04.04.2024 **Ferien**
- 11.04.2024 Sitz-Tanz mit Barbara Reichelt
- 18.04.2024 Bewegung im Lebenslauf mit Dorothea Ulm
- 25.04.2024 Ausflug nach Marloffstein – Kirche in Uttenreuth mit Führung – Pilatushof in Hausen

Programm im Mai 24

- 02.05.2024 Mit Musik durch Italien - Konzert mit Herrn Grünfeld inkl. Geburtstagsfeier
- 09.05.2024 **Himmelfahrt**
- 16.05.2024 „Bewegung hält fit“ mit Angelika Schübel
- 23.05. und 30.05.2024 **Pfingstferien**

KIRCHE KUNTERBUNT



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir feiern am

21. April gemeinsam Gottesdienst
um 10.00 Uhr

im Gemeindehaus, Rahm 26, Schiederzimmer.

Nähere Informationen findet ihr auf der
Homepage oder den Flyern und Plakaten.

Bleibt behütet!

Euer Kirche Kunterbunt-Team

LINDNER STEINMETZ GmbH



Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de



GBG BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

Ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich zum Thema Bestattungsvorsorge:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregulungen
- Sterbegeldversicherung
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht
0911/20 6200

Äußere Sulzbacher Straße 30 | 90491 Nürnberg
www.gbg-bestattungen.de

EINLADUNG ZUM TANZNACHMITTAG



Tanznachmittag **NEU**

Wann? Mittwochs ab 14 Uhr
Wo? Gemeindesaal (Rahm 26, 1. OG)
Für wen? Alle bewegungsfreudigen Menschen im Alter.
Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Mit Tanzlehrer Bernhard Goetz.

Teilnehmendenbeitrag: 3 bis 5 Euro, je nachdem was Sie geben können.

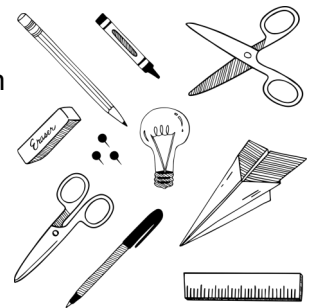
Kontakt über das Pfarramt.
Telefon: 0911 55 48 55



BASTEL- UND KREATIVKURS, 25.05.2024

Hallo,

am Samstag, den 25.05. von 11 bis 13 Uhr im Gemeindehaus, Rahm 26, Großer Saal, biete ich einen Bastel- und Kreativkurs an. Es gibt keine Altersbeschränkung. Ich freue mich über jeden, der gerne malt, zeichnet oder bastelt. Ich möchte mit euch Collagen zusammen mit handlettering gestalten. Gerne als Bild oder Karte. Es soll um das Thema Sehnsuchtsort Sommer, Natur, Urlaub gehen.



Mitzubringen: nach Möglichkeit alte Zeitschriften jeglicher Art, Naturbilder, und ähnliches ansonsten noch Buntstifte, Filzstift, ggf. Wachsmalstifte, Schere, Klebestift. Zudem Papier mind. Größe A4 in dickerer Stärke.

Ich freue mich darauf!

Viele Grüße, Heike Stier

TREFFPUNKTE IN DER GEMEINDE

BESUCHSKREIS	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
NEUZUGEZOGENE	Kontakt: Pfarrer Carsten Fürstenberg Tel. 55 48 55
EINE-WELT-ARBEIT	Info: Sabine Winkler Tel. 55 78 79
BIBELGESPRÄCHS-KREIS	Kontakt: Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55
FLÖTENGRUPPE	Kontakt: Karin Noventa Tel. 59 88 935 o. Tel. 0176 / 83 71 13 69 E-Mail: karin.noventa@t-online.de
ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK	Kontakt: Cornelia Wolf Tel. 55 46 86
INTERNETPRÄSENZ	Kontakt: Pfarramt
JUGEND in der Region	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
KIRCHE KUNTERBUNT Arbeit mit jungen Familien in der Region	Kontakt: Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse 0163 914 8 914 Sebastian.Ludvigsen-lohse@elkb.de
KIRCHENHÜTER/INNEN OFFENE KIRCHE	Kontakt: Leonie Winkler, Tel. 25 52 166 offene.kirche.bartholomaeus@web.de
KONFIRMANDEN/INNEN	Kontakt: Religionspädagogin Inga Ludvigsen Tel.: 09 11 / 59 75 30 70 Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel: 0151 / 22 99 87 55
MINICLUB	Kontakt über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55

MONATSGRUSSAUSTRÄGER	Kontakt	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
PROJEKTCHOR	Kontakt:	über das Pfarramtsbüro: Tel. 55 48 55
SENIORENKREIS Treffpunkt jeden Donnerstag um 14.00 Uhr, Rahm 26	Leitung:	Schwester Christa Götz Tel. 015208513493 Diakonin Antje Keller Tel. 95 98 023
SPIRITUELLE NACHT	Kontakt:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55
	E-Mail:	alexandra.fuerstenberg@elkb.de
STATIONENWEGE IN DER KIRCHE	Kontakt:	Pfarrerin Alexandra Fürstenberg Tel. 55 48 55
	E-Mail:	alexandra.fuerstenberg@elkb.de
TISCHTENNIS-GRUPPE	Info:	Harald Huxhagen Tel. 35 43 80
YOGA	Leitung:	Luise Wirth Tel. 0177 / 65 53 931 E-Mail: l.wirth@gmx.de
WALKING	Info:	Christa Attmannspacher-Müller Tel. 55 47 76

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Nürnberg-Wöhrd
 Redaktion: Andrea Soldner
 Titelbild: Bild von Bronislaw Drózka auf Pixabay
 Druck: **Gemeindebrief** Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Alle Personenangaben dienen ausschließlich gemeindlichen Zwecken und dürfen anderweitig nicht verwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

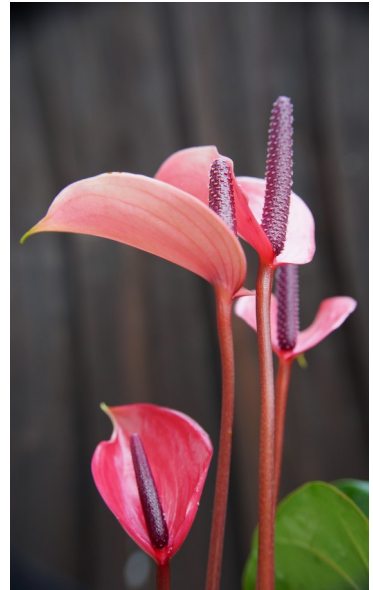
Nächster Monatsgruß: **Juni 24 / Juli 24**
 Redaktionsschluss: **06.05.2024** Abholung: **28.05.2024**

KASUALIEN

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN



KIRCHLICH BESTATTET WURDE



Stichtag für die veröffentlichten Kasualien ist jeweils der 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums des Monatsgruß. Kasualien mit späterem Datum werden im nächsten Monatsgruß bekannt gegeben.

TAUFTERMINE



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden? Gerne gestalten wir mit Ihnen zusammen diesen besonderen Gottesdienst.

Eine Taufe ist zum Beispiel in einem der **Sonntagsgottesdienste** möglich, **in der Kirche Kunterbunt, sonntags um 11.00 Uhr** oder an einem individuellen Termin.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt,

Tel.: 0911 / 55 48 55.

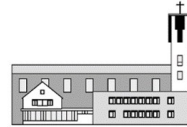
GEBURTSTAGE

Geburtstagskinder im April

Geburtstagskinder im Mai





Wir veröffentlichen die Namen aller Personen, die in den betreffenden Monaten ihren 70., 75., 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an das Pfarramt mit.

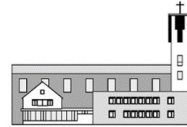


Liturgischer Tag	Reformatio-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Matthäus Rollnerstr. 104
Quasimodogeniti 7. April	9:30 Uhr Prädikant Steeger ♪ Schumann	11:00 Uhr Prädikant Steeger ♪ Hübner 
Freitag 12. April		
Samstag 13. April		
Misericordias Domini 14. April	18:00 Uhr Konfivorstellung Kaepfel/Fürstenberg ♪	9:30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Hübner
Samstag 20. April	17:00 Uhr Vorbereitungsgottes- dienst der Konfis  Kaepfel/Fürstenberg	
Jubilate 21. April	9:30 Uhr Konfirmation Kaepfel/Fürstenberg ♪ Posaunenchor	19:30 Uhr Taizè-Andacht
Samstag 27. April		17:00 Uhr Vorbereitungsgottesdienst der Konfis  Pfr. Wagner ♪ Hübner
Kantate 28. April	9:30 Uhr Kantatengottesdienst Dekan Schiller ♪ Schumann	10:00 Uhr Konfirmation Pfr. Wagner ♪ Hübner + Posaunenchor



	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Jobst Äußere Sulzbacher Str. 140	St. Lukas Leipziger Str. 25
	9:30 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Hübner	18.00 Uhr Pfrin. Jühne/Kahnt ♪ Vonend-Saueressig	10:00 Uhr Pfr. Staebler ♪
		17:00 Uhr Vorbereitungsgottesdienst der Konfis Pfrin. Willmer + Team  ♪ Metzner	
		9:30 Uhr Konfirmation 1 11:30 Uhr Konfirmation 2	
	18:00 Uhr Konfivorstellung in der Reformations- Gedächtnis-Kirche 	9:30 Uhr Konfirmation 3 Pfrin. Willmer + Team ♪ Band	10:00 Uhr Brunch-GD Baader, Staeb- ler+Team ♪ Just und Band
	9:30 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Schmelz	11:00 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Lachenmayr 	10:00 Uhr Diakonin Nitz ♪ Just
	17:00 Uhr Vorbereitungsgottes- dienst der Konfis  Kaepfel/Fürstenberg ♪ Vonend-Saueressig		
	10:00 Uhr Konfirmation Kaepfel/Fürstenberg ♪ Gleich	11:00 Uhr Pfrin. Willmer ♪ Vonend-Saueressig & Kantorei, Ltg. Schrage	10:00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Schlüter, Staebler +Team ♪ Just + Band








GOTTESDIENSTE



Liturgischer Tag	Reformatio- Gedächtnis-Kirche Ber- liner Platz 11	St. Matthäus Rollnerstr. 104
Rogate 5. Mai	10:00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Kaeppel ♪ Kinderchor + Band	9:30 Uhr Lektorin Vollert ♪ Hübner
Christi Himmelfahrt 9. Mai	10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark ♪ Posaunenchor + Sanjolarchor	
Freitag 10. Mai		
Exaudi 12. Mai	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Kaeppel ♪ 	11:00 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner 
Pfingstsonntag 19. Mai	9:30 Uhr Prädikant Prechtel ♪	9:30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner
Pfingstmontag 20. Mai	10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst	
Trinitatis 26. Mai	11:00 Uhr Pfr. i.R. Bammessel ♪	9:30 Uhr Lektorin Vollert ♪
1. Sonntag nach Trinitatis 2. Juni	9:30 Uhr Lektorin Gögelein ♪	10:00 Uhr Kirchweih Großreuth Pfr. Wagner & Team ♪ Posaunenchor

Taizè - Andacht jeden Sonntag 19:30 Uhr in St. Matthäus



	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Jobst Äußere Sulzbacher Str. 140	St. Lukas Leipziger Str. 25
	9:30 Uhr Pfr. i.R. Grasser ♪ Schmelz	18:00 Uhr Pfr. i.R. Grasser ♪ Schmelz	10:00 Uhr Vikarin Schlüter ♪ Just 
bei Regen in der Reformations- Gedächtnis-Kirche mit Kindergottesdienst ökumenisches Team			
			17:00 Uhr Vorbereitungsgottes- dienst der Konfis Schlü- ter/Staebler 
	11:00 Uhr Pfrin. Jühne  ♪ Krämer	9:30 Uhr Pfr. Wagner ♪ Hübner	10:00 Uhr Konfirmation Schlüter/Staebler ♪ Heidebroek
	9:30 Uhr Pfrin. Fürstenberg ♪ Vonend-Saueressig	11:00 Uhr Prädikant Prechtel  ♪	10:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. Staebler  ♪ Lajdi
St. Matthäus Wagner & Körber ♪ Hübner			
	18:00 Uhr Pfrin. Jühne ♪ Vonend-Saueressig	9:30 Uhr Pfr. i.R. Bammessel ♪	10:00 Uhr Pfr. i.R. Hapke  ♪
	9:30 Uhr Diakon Grimm ♪	18:00 Uhr Pfr.in Willmer ♪ Schmelz	10:00 Uhr Pfr. Staebler  ♪ Lajdi

Angebote für Familien

Kindergottesdienst: 21. April 10 Uhr Gemeindesaal St. Bartholomäus Wöhrd
 12. Mai 10 Uhr St. Bartholomäus Wöhrd, ggf. Open Air

Kirche Kunterbunt: 4. Mai (Samstag!) 16 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus
Mäusegottesdienst: 14. April 9.30 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus

ST. BARTHOLOMÄUS AUF EINEN BLICK

Evang.-Luth. Pfarramt St. Bartholomäus-Wöhrd
- Friedhofsverwaltung -

Weinickeplatz 3
90489 Nürnberg

☎ 09 11 / 55 48 55

E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de



Öffnungszeiten:

Di. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr *sowie*

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Sekretariat/Friedhofsverwaltung:

Dagmar Lettner, Manuela Feß,
Simone Fabian

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Pfarrstelle | Pfarrer Carsten Fürstenberg
PfarrerIn Alexandra Fürstenberg
Weinickeplatz 3 | Tel.: 0171 / 54 71 652
E-Mail: carsten.fuerstenberg@elkb.de
Tel: 0151 / 22 99 87 55
E-Mail: alexandra.fuerstenberg@elkb.de |
| Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes | Irene Kistner | Tel.: 0911 / 38 32 06
E-Mail: irene@irenekistner.de |
| Hausmeister/Mesner | Alexander Becker
Marcos Becker Linuesa | Tel.: 0177 / 36 97 280
Tel.: 01522 / 96 56 714 |
| FriedhofspflegerIn | Hanna Kabuschat | Tel.: 0911 / 55 39 89 |
| Kindergarten, Leiterin | Sandra Moll
Rahm 26 | Tel.: 0911 / 53 37 61
E-Mail: kita.woehrd@elkb.de |
| Geschäftsführerin | Marita Heiß-Hertle | Tel.: 0911 / 214-1172
E-Mail: marita.heiss-hertle@elkb.de |
| Kirchenbauverein, 1. Vorsitzende | Sabine Winkler
Ludwig-Feuerbach-Str. 48 | Tel.: 0911 / 55 78 79
E-Mail: sabinewinklersw@web.de |
| Regionale Stellen | | |
| Team „0-35“ | Pfarrer S. Ludvigsen-Lohse
Inga Ludvigsen
Daniela Baderschneider | sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de
inga.ludvigsen@elkb.de
daniela.baderschneider@elkb.de |
| Team „Menschen im Alter“ | PfarrerIn Sonja Dietel
Diakonin Antje Keller | |

Konten der Gemeinde	IBAN	BIC
Spendenkonto	DE69 5206 0410 0001 571036	GENODEF1EK1
Kirchenbauverein	DE86 5206 0410 0005 5794 49	GENODEF1EK1